

stadtumbau-zeitung

begleitende informationen zum stadumbauprozess in welper

Aachener Dom und Schloss Burg - Ausflüge stärken den Zusammenhalt in Welper

Rita Nachtigall managt seit gut einem Jahr das Stadtumbau-Projekt „altengerechtes Quartier“. Eines der Ziele ist der Vereinzelung und Vereinsamung entgegenzuwirken – in Pandemiezeiten eine große Herausforderung. Doch der Bedarf nach Nähe und zwischenmenschlichem Austausch ist groß, weshalb drei Angebote konzipiert wurden, die auch „unter Corona“ funktionieren: Besuch per Telefon, Nähcafé im Gemeindeamt und Tagesausflüge ins Umland. Im Oktober ging es nach Schloss Burg in Solingen und im November war die Kaiserstadt Aachen das Ziel.



Foto: Heidi Scheiner

Die Ausflüge dienten als gruppenübergreifende Maßnahmen der Nutzer des Bürgertreffs. Die Teilnehmenden konnten sich während der Fahrt einander vorstellen und kurz ihre Arbeit und Angebote im Bürgertreff präsentieren. Es sollte auch eine Belohnung für die vielen Ehrenamtlichen sein, die Zeit und Kraft in gemeinnützige Projekte investieren. Im Programm enthalten war Kulturprogramm und ein gemütlicher Teil sowie Freizeit.



Neben der Besichtigung der Burg und des Örtchens selbst, stand in Solingen auch eine Fahrt mit dem Sessellift auf dem Programm – durchaus ein kleiner Nervenkitzel. Natürlich durfte die Bergische Kaffeetafel inklusive Dröpelminna nicht fehlen. In Aachen hingegen stand eine Führung

durch das älteste deutsche Unesco-Weltkulturerbe Aachener Dom auf dem Programm. Anschließend konnten bei einem zünftigen Mittagssmahl die Erlebnisse sacken gelassen werden. Die Stimmung war bei beiden Fahrten bestens. Alte Bekanntschaften wurden gestärkt und neue Kontakte konnten geknüpft werden. Bei den Ausflügen wurden die jeweils aktuellen Corona Regeln beachtet: Impfausweise kontrolliert, Masken getragen (sofern dies erforderlich war), Hygieneregeln beachtet. Vor der Busfahrt nach Aachen wurden alle Teilnehmenden zusätzlich getestet. Beide Ausflüge finanzierten sich mit Projektgeldern und Eigenanteilen der Teilnehmenden.

Von kunterbunten Nistkästen bis hin zu spannenden Lesungen – Bürgerschaftliches Engagement zahlt sich aus

Rund 14.000 Euro für bürgerschaftliche Projekte: Das ist die Jahresbilanz 2021 des Stadtumbaubüros. Insgesamt acht Projekte konnten mithilfe des Verfügungsfonds gefördert werden. Die Bandbreite an Ideen war dabei groß. Ob ökologische Projekte für Groß und Klein, kreative Optimierungen für die Gartenarbeit oder kultureller Input für die WelperanerIn-

nen und Welperaner – Der Stadtteilbeirat konnte im letzten Jahr über viele bereichernde Projekte abstimmen, die das bürgerschaftliche Engagement in Welper widerspiegeln.

„Wir freuen uns, dass trotz pandemiebedingter Einschränkungen im vergangenen Jahr die Themen Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement nicht zu kurz geraten sind. Die Projektanträge verdeutlichen die Motivation in Welper“, sagt Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro Welper. Von insgesamt zehn Anträgen hat der Stadtteilbeirat, der seit 2017 regelmäßig tagt, acht Ideen grünes Licht gegeben.



Foto: Stadtumbau

So konnten sich beispielsweise die Aktiven im Gemeinschaftsgarten Kunterbunt über zahlreiche Utensilien freuen, die die Gartenarbeit erleichtern sollen. Auch Hochbeete sollen in diesem Jahr durch die Mittel des Verfügungsfonds entstehen und der Rundtisch, als zentraler Begegnungsort, saniert werden. Auf mehr Ökologie setzt auch die Interessengemeinschaft Welper. Kinder konnten sich künstlerisch austoben und haben mehrere Nistkästen bunt gestaltet, die ein neues Zuhause im Park Diepenbeck gefunden haben. Das Projekt stand im Zusammenhang mit der Wander-

baumallee-Aktion von Hattingen Marketing, welche im Oktober in Welper halt machte. Auch Lesungen, Buchdruckworkshops, ein informativer Schaukasten an der Kita Hunsebeck und neue Fahrradständer für den zukünftigen Bürgertreff werden unter anderem gefördert.

„Jedes einzelne Projekt belebt die Stadtteilkultur in Welper und fördert das Gemeinschaftsgefühl unter den Bürgerinnen und Bürgern. Das wollen wir auch in Zukunft weiter fördern und freuen uns über jede Bewerbung“, so Baudezernent Jens Hendrix. In den vergangenen Jahren haben bereits rund 30 bürgerschaftliche Projekte Einzug in Welper gefunden.



Foto: Bürgerbücherei Welper

Darunter der Bouleplatz im Park Diepenbeck, Workshops für Kinder und Erwachsene, die Schaukel auf dem Spielplatz „Am Spielplatz“ und der Infokasten an der Erik-Nölting-Grundschule. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls einen Projektantrag stellen möchten, können sich bei dem Team des Stadtumbaubüros Welper über die Fördervoraussetzungen und Möglichkeiten informieren. Per Mail unter info@stadtumbau-welper.de oder telefonisch (02324) 967 66 91.



Foto: Welper Aktiv

Wir sind für Sie da!

Rita Nachtigall
 Altengerechtes Quartier Welper
 Im Welperfeld 23, 45527 Hattingen
 Tel.: 0151 - 62 87 54 33
 Email: aq@stadumbau-welper.de

Altengerechtes Quartier Welper

BESUCH PER TELEFON
 Miteinander sprechen,
 am Leben teilnehmen

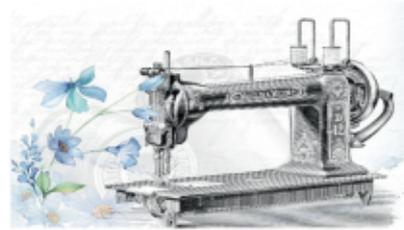
Logos: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; Städtebauförderung; Ministerium für Heimat, Kommunen, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; Stadt Hattingen; SZW; Kreis-Management für Kultur und Fairness; Europäische Arbeitsgemeinschaft Welper-BürgerInnen.

Gesucht werden Nutzerinnen und Nutzer, die gerne per Telefon „besucht“ werden wollen.

Das Nähcafé in Welper ist seit Januar 2022 immer dienstags von 10-12 Uhr geöffnet. Alle Frauen, die Spaß am Nähen haben, oder nähen lernen möchten, sind herzlich eingeladen. Fragen und Kontakt: Rita Nachtigall; Tel.: 0151-62875433

Nähen in Welper

Im Bürgertreff



Herzlich Willkommen im Bürgertreff Welper

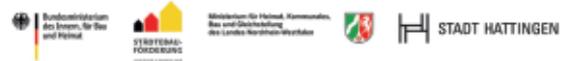
In entspannter Atmosphäre könnt Ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen und gemeinsam eure Fähigkeiten ausbauen.



Ihr braucht kein Vorwissen und keine Materialien, um am **Nähen** teilzunehmen.

Nähmaschinen, Stoffe und Schnittmuster werden vom

Altengerechten Quartier Welper, Stadumbau West Welper gestellt.



Marxstraße 10 - privater Wohnungsneubau ist abgeschlossen

Wo bis vor Kurzem noch abgängige Gewerbehallen standen, zeigt sich jetzt ein neues Bild. An der Marxstraße 10 wurden durch einen privaten Investor vier Wohnhäuser errichtet – zwei weitere sollen noch folgen. Insgesamt entstehen 36 zwei- bis drei Zimmerwohnungen, die zur Miete angeboten werden.



Fassadenprogramm Gartenstadt Hüttenau

Die Bilder zeigen die vorher-nachher Situationen in der Gartenstraße 42 sowie Gartenstraße 29 und 27. Diese mit Stadtumbaumitteln geförderten Maßnahmen konnten kürzlich abgeschlossen werden.

Das Förderprogramm für die Häuser in der Gartenstadt Hüttenau läuft weiter. Interessierte Eigentümerinnen und Eigentümer können sich mit ihren Fragen an die Architektin Alexandra Peters vom Stadtumbaubüro wenden: Per Mail unter info@stadtumbau-welper.de oder telefonisch (02324) 967 66 91.

Impressum

Stadtumbaubüro Welper
Im Welperfeld 23
45527 Hattingen-Welper



Stadtteilmanagement

Carsten Schäfer und Alexander Kutsch
Quartiersarchitekt
Alexandra Peters
Telefon: 02324 - 9676691
E-Mail: info@stadtumbau-welper.de

Projekt altengerechtes Quartier

Rita Nachtigall
Telefon: 0151 - 62875433
E-Mail: aq@stadtumbau-welper.de

www.stadtumbau-welper.de

TERMINE AKTUELL NACH VEREINBARUNG

Im Auftrag der Stadt Hattingen gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen



Gartenstraße 42 vorher



nachher



Gartenstraße 27 und 29: vorher



nachher